



## **Entwicklung der Pflege bis 2030**

**Studie des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI)  
Im Auftrag der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)**

**Dr. Karl Blum, Vorstand Deutsches Krankenhausinstitut e.V.**

- **Grundlagen**
- Ergebnisse
- Diskussion



- **Bestandsaufnahme der aktuellen Personalsituation der Pflege im Krankenhaus, in stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten**
- **Prognose des Personalbedarfs an Pflegekräften in den drei Settings bis zum Jahr 2030**
- **Aufzeigen von Handlungsoptionen zur Deckung des Personalbedarfs bis 2030**



- **Einflussfaktoren des Bedarfs an Pflegekräften bis 2030**
  - **Entwicklung der Fallzahlen bis 2030**
  - **Personalschlüssel je Fall**
- **Prognosen**
  - **Prognosen der Fallzahlen im Krankenhaus, in stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten**
  - **Prognosen des Personalbedarfs in der Pflege in den drei Settings**
- **Datenbasis**
  - **Amtliche Krankenhaus-, Pflege- und Bevölkerungsstatistik**



- **Status-quo-Szenario**
  - **Demografie bedingte Fallzahlsteigerungen**
  - **Entwicklung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht bis 2030**
- **Trendfortschreibung**
  - **Lineare Fortschreibung der Fallzahlentwicklung in der Vergangenheit bis 2030**
  - **Erfassung weiterer Einflussfaktoren wie Morbidität / Pflegebedürftigkeit, medizinischer Fortschritt, Verschiebungen zwischen Leistungssektoren, veränderte Inanspruchnahme etc.**



- **Konstante Personalschlüssel**
  - **Aktuelles Verhältnis von Fällen pro Pflegekraft und Jahr**
  
- **Verbesserte Personalschlüssel**
  - **Marginalanalysen = Zusätzlicher Personalbedarf in der Pflege mit jeder zusätzlichen Verbesserung der Personalschlüssel im Vergleich zum Status quo**
  
  - **Marginale Verbesserung der aktuellen Personalschlüssel um eine Pflegekraft je Schicht und Tag pro Krankenhausabteilung, Pflegeheim und Pflegedienst**



- Grundlagen
- **Ergebnisse**
- Diskussion



- **Deutlich überproportionaler Anstieg von Fallzahlen und Pflegekräften in der ambulanten Pflege**
- **Anzahl der Fälle und der Pflegekräfte entwickeln sich in etwa gleichmäßig**

	Anzahl 2015 in Tsd.	Steigerung seit 2009 in Tsd.	Steigerung seit 2009 in %
<b>Fallzahlen</b>			
Krankenhäuser	19.758,3	1,526,7	<u>8,4</u>
Pflegeheime	783,4	65,9	<u>9,2</u>
Pflegedienste	692,3	28,7	<u>24,7</u>
<b>Gesamt</b>	<b>21.339,5</b>	<b>1.729,7</b>	<b><u>8,9</u></b>
<b>Vollkräfte in der Pflege</b>			
Krankenhäuser	320,9	17,2	<u>5,7</u>
Pflegeheime	244,0	25,5	<u>11,6</u>
Pflegedienste	149,2	28,7	<u>23,8</u>
<b>Gesamt</b>	<b>714,1</b>	<b>71,4</b>	<b><u>11,1</u></b>



- **Deutliche Unterschiede in den Fallzahlprognosen je nach Szenario und Setting**
- **Trendfortschreibung ist aus statistischen Gründen das plausiblere Modell**

	Fälle in 2015 in Tsd.	Fälle in 2030 in Tsd. (Prognose)	Zusätzliche Fälle in 2030 in Tsd.	Zusätzliche Fälle in 2030 in %
<b>Status-quo-Szenario</b>				
<b>Krankenhäuser</b>	19.758,3	21.297,1	1.538,8	<u>7,8</u>
<b>Pflegeheime</b>	783,4	1.075,2	291,8	<u>37,3</u>
<b>Pflegedienste</b>	692,3	899,8	207,5	<u>30,0</u>
<b>Trendfortschreibung</b>				
<b>Krankenhäuser</b>	19.758,3	23.620,8	3.862,5	<u>19,5</u>
<b>Pflegeheime</b>	783,4	947,7	164,3	<u>21,0</u>
<b>Pflegedienste</b>	692,3	1.030,4	338,1	<u>48,8</u>

- Bei konstanten Personalschlüsseln steigt der Personalbedarf proportional zur Fallzahlentwicklung
- Bis 2030 ein Mehrbedarf von 187 Tsd. Vollkräften (+26 %) in der Pflege selbst bei unveränderten Personalschlüsseln

	VK in der Pflege 2015 in Tsd.	Zusätzliche Fälle bis 2030 in %	VK-Bedarf in der Pflege 2030 insgesamt in Tsd.	Zusätzlicher VK-Bedarf in der Pflege 2030 in Tsd.
<b>Trendfortschreibung</b>				
Krankenhäuser	320,9	19,5	383,5	62,7
Pflegeheime	244,0	21,0	295,2	51,1
Pflegedienste	149,2	48,8	222,0	72,9
<b>Gesamt</b>	<b><u>714,1</u></b>	<b><u>26,2</u></b>	<b><u>900,9</u></b>	<b><u>186,8</u></b>

- Marginale Verbesserung der Personalschlüssel um 1 Pflegekraft je Schicht / Tag pro Krankenhausabteilung, Pflegeheim und Pflegedienst
- Bis 2030 ein (marginaler) Zusatzbedarf von 170 Tsd. Vollkräften in der Pflege bei verbesserten Personalschlüsseln (über den Mehrbedarf von 187 Tsd. Vollkräften bei konstanten Personalschlüsseln hinaus)

	VK-Bedarf in der Pflege 2030 insgesamt in Tsd. bei konstantem Personalschlüssel	Marginaler Mehrbedarf in der Pflege 2030 VK in Tsd.	Marginaler Mehrbedarf in der Pflege 2030 VK in %
<b>Verbesserte Schichtbesetzung um 1 Pflegekraft pro Schicht und Tag</b>			
<b>Trendfortschreibung</b>			
Krankenhäuser	383,6	44,0	11,5
Pflegeheime	295,2	73,9	25,0
Pflegedienste	222,0	52,0	23,4
<b>Gesamt</b>	<b><u>900,9</u></b>	<b><u>169,8</u></b>	<b><u>18,9</u></b>

- Jede (beliebige) andere Verbesserung der Schichtbesetzung bedingt einen proportionalen Zusatzbedarf an Pflegekräften

- Grundlagen
- Ergebnisse
- **Diskussion**



- **Fazit**

- **Mehrbedarf von 187 Tsd. Pflegekräften bis 2030**
- **Bedarfsdeckung bei Fortschreibung der Personalzahlen der Vergangenheit machbar**
- **Trendbereinigter Mehrbedarf bis 2030:  
8,4 Tsd. Pflegekräfte**
- **Verstetigung der Trends der Vergangenheit erforderlich**



## ■ Fazit

- **Marginaler Zusatzbedarf von 170 Tsd. Pflegekräften bis 2030 (bei einer zusätzlichen Pflegekraft pro Tag / Schicht)**
- **Bedarfsdeckung bei deutlich verbesserten Personalschlüsseln offen**
- **Weitergehende Handlungsmaßnahmen als bislang erforderlich**



- **Ausbau der Ausbildungskapazitäten**
- **Reduktion der Teilzeitquoten**
- **Rekrutierung der „stillen Reserve“**
- **Akquise von Pflegekräften aus dem Ausland**
- **Längerer Verbleib in der Pflege durch verbesserte Arbeitsbedingungen**
- **Stärkere Differenzierung der Pflegearbeit**
- **Abbau von Dokumentation und Administration**
- **Bessere Finanzierung der Pflege**



**Kostenloser Download der Studie demnächst unter: [www.dki.de](http://www.dki.de)**

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

**Dr. Karl Blum**

**Vorstand Deutsches Krankenhausinstitut e.V.**

**Tel. 0211-47051-17**

**Email: [karl.blum@dki.de](mailto:karl.blum@dki.de)**

